

Forstgruppe Precious Woods gewinnt an Statur –

Perspektiven für 2007 ausgezeichnet – Langfristanlage

Waldnutzung in Afrika soll Gewinntreiber werden

Von Thomas Hengartner

Die Forstgruppe Precious Woods ist stabiler geworden. Der Zukauf eines bedeutenden europäischen Händlers tropischer Edelhölzer vor zwei Jahren sicherte die Absatzkanäle und verbreiterte das Sortiment angebotener Holzsorten. Die Auswirkungen dieser für die Gruppe grossen Akquisition sowie der Beginn der Vermarktung von Emissionszertifikaten zeigen sich im letztjährigen Geschäftsabschluss. Die Einnahmen verdreifachten sich auf knapp 60 Mio. \$. Das operative Ergebnis liess sich vom Vorjahresverlust von 8,6 Mio. bis auf einen Überschuss von 3,9 Mio. \$ verbessern. Hätten nicht 8 Mio. \$ für die Sanierung der brasilianischen Waldaktivitäten aufgewendet werden müssen, wäre der Ertrag noch viel höher ausgefallen.

Allerdings darf nicht darauf geschlossen werden, dass Precious Woods auf wiederkehrender Basis bereits mehr als 12 Mio. \$ Betriebsgewinn erreicht. Im zurückliegenden Jahr veräusserte die Gesellschaft Emissionszertifikate im Wert von über 11 Mio. \$. Ein erheblicher Teil der verkauften Menge war ihr jedoch für die treibhausgasvermindernde Waldaufforstung mehrerer Vorjahre zugesprochen worden. Geholfen hat zudem, dass sich die Holzpreise im Schlussquartal merklich erhöhten. Insgesamt weist die Gruppe für 2006 einen Überschuss von 5,3 Mio. \$ oder umgerechnet 2.10 Fr. je Aktie aus.

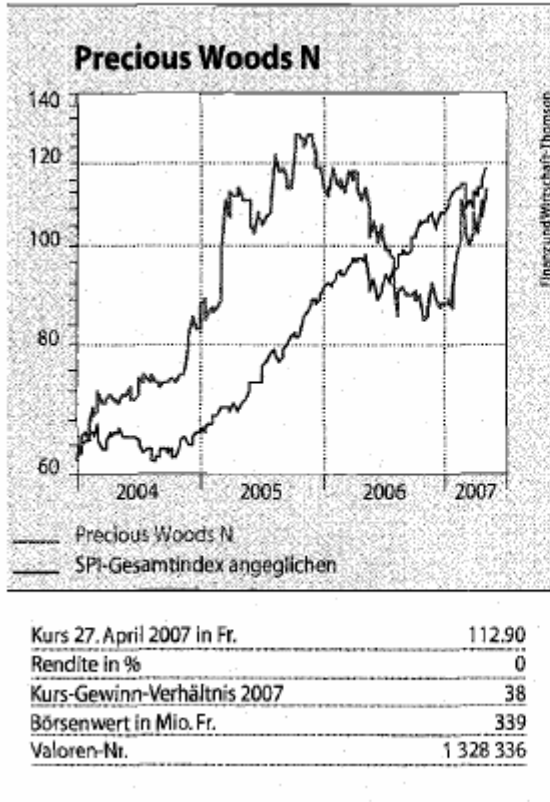
Im laufenden Jahr packte Precious Woods weitere Ausbauprojekte an. Sie finanzierte die Kapitalerhöhung der Liechtensteiner NST Nordsüdtimber. Die neuen Mittel verbessern die Logistik- und Verarbeitungsanlagen der Forstunternehmen im afrikanischen Kongo. Precious Woods

beschränkt sich angesichts der politischen Risiken auf ein vorerst minderheitliches Engagement, kann die Beteiligung jedoch mittelfristig nach festgelegten Kriterien massgeblich ausbauen. Die kongolesischen Betriebe verfügen über langjährige Nutzungskonzessionen in einem Waldgebiet, das gemäss Precious Woods einen «hervorragenden Holzartenmix und enorme Chancen» aufweist. An der FSC-Zertifizierung der Produktion wird bereits gearbeitet. Das Engagement im Kongo kann nach Einschätzung von Precious Woods gar der entscheidende Wachstumsträger der Dekade 2010 bis 2020 werden.

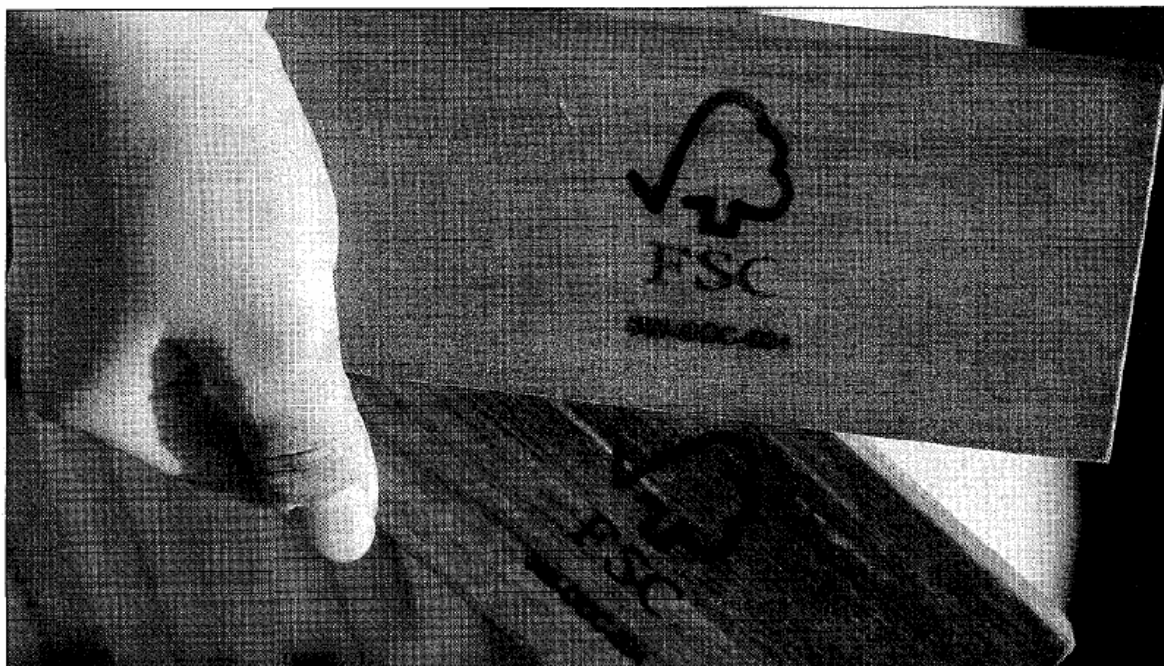
Vor zwei Wochen schloss die Gruppe zudem den Erwerb einer Mehrheit an zwei grösseren Holzverarbeitern in Gabun ab. Die gefestigten Betriebe im westafrikanischen Land erzielen umgerechnet 55 Mio. \$ Umsatz und 8 Mio. \$ Betriebsgewinn. Zur Finanzierung des 50 Mio. \$ teuren Zukaufs will Precious Woods noch dieses Jahr das Kapital aufstocken.

Das laufende Geschäftsjahr steht unter positiven Vorzeichen. Die Preishausse am Holzmarkt hält an. Wegen der Übernahmen in Afrika wird der Holzproduktumsatz um rund drei Viertel steigen. Die Einnahmen aus Emissionszertifikaten werden allerdings aus den genannten Gründen geringer ausfallen als 2006. Zudem wird sich ihr Marktpreis wohl weiterhin äusserst volatil entwickeln. Auf Gruppenstufe werden sich Einnahmen und Gewinn gemäss Precious Woods um rund die Hälfte erhöhen. Auf Basis der kurzfristigen Ertragsperspektiven sind die Aktien zum Kurs-Gewinn-Verhältnis 38 sehr hoch bewertet. Engagements müssen deshalb von einem langfristig ausgerichteten Interesse getragen sein.





KENNZAHLEN	In Mio. \$	2004	2005	2006
Produktumsatz		15,5	15,3	43,1
Wertzuwachs Edelholzwälder		3,6	5,3	5,4
Einnahmen aus Emissionszertifikaten		0	0	11,4
Betriebliches Ergebnis		4,5	-8,6	3,9
Finanzergebnis		-0,6	-0,3	1,2
Gewinn/Verlust		3,3	-7,5	5,3
Bilanz				
Bilanzsumme		88,1	172,2	185,3
Eigenkapital		69,9	144,7	158,2
- in % der Bilanzsumme		79,3	84,1	85,4



Precious Woods steht ein für eine faire Waldwirtschaft. 2006 waren 71% der gehandelten Hölzer FSC-zertifiziert.

BILD: ARGUS/VIELMO